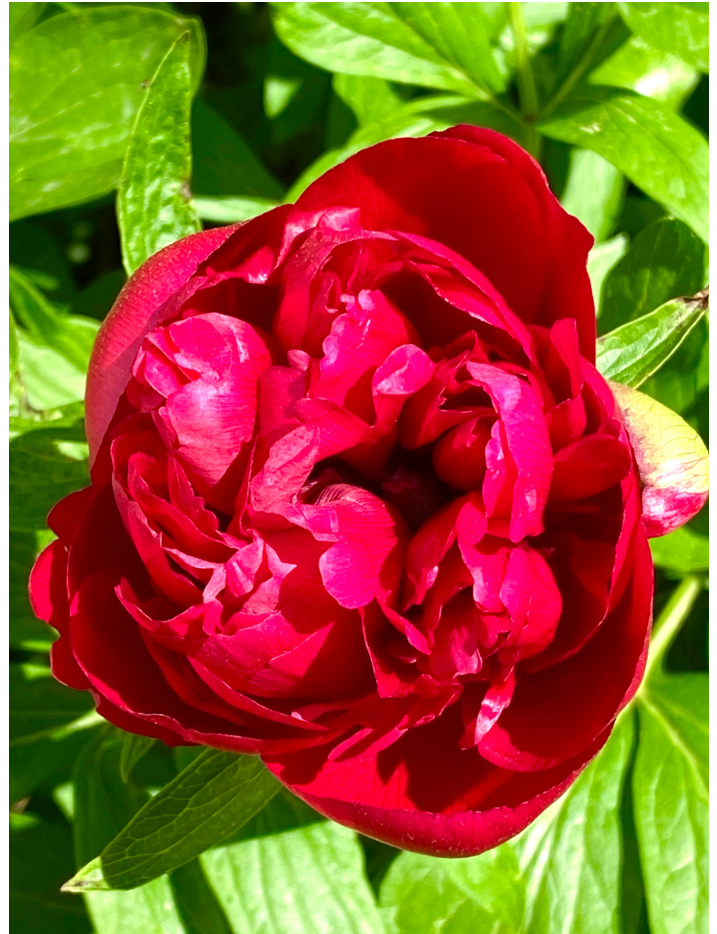


**Feuer fangen - für die Bewahrung der
Schöpfung:**

Der Hahnenschrei zu Pfingsten 2025

„Sende aus deinen Geist – und das Antlitz der Erde wird neu.“ Pfingsten ist das Fest des Aufbruchs. Der Heilige Geist erfüllt die Jünger – und plötzlich geht etwas in Bewegung. Aus Verzagten werden Mutige, aus Stillstand entsteht Bewegung, aus Schweigen wird lebendiges Wort. Dieser „Geist Gottes“, der Menschen begeistert und beflügelt, will auch heute in uns wirken. In diesem Geist feiern wir Pfingsten – und stellen uns zugleich die Frage: Was kann ich tun, um Gottes Schöpfung zu bewahren? Wo kann mein Tun zum kleinen Funken werden, der weiterträgt und andere ansteckt? Gerade jetzt, wo die Natur in voller Blüte steht, wo alles wächst, summt und leuchtet, spüren wir: Die Schöpfung ist ein Geschenk. Aber sie ist auch verletzlich. Der Pfingstgeist ruft uns auf: Werde Teil der Erneuerung. Fang Feuer – für eine Welt, die auch morgen noch lebt.



*Von Lisa Dennebaum
9. Juni 2025*

Kleine Taten, große Wirkung – praktische Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Zuhause: Energie sparen mit Herz und Verstand

- Steig auf Ökostrom um – es kostet oft nur ein paar Euro mehr, bewirkt aber viel.
- Schalte Elektrogeräte ganz aus – Stand-by frisst Strom.
- Kochst du mit Deckel? Das spart bis zu 30% Energie beim Kochen.
- Lüfte bewusst: Stoßlüften statt Fenster kippen.

Im Garten und auf dem Balkon: Platz für Vielfalt schaffen

- Pflanz bienenfreundliche Blumen wie Lavendel, Sonnenhut oder Ringelblume.
- Verzicht auf chemische Dünger – Kompost ist der bessere Kreislauf.

- Lass eine Ecke wild – für Igel, Insekten und Vögel.



Mobil unterwegs – klimafreundlich und gesund

- Ein autofreier Tag pro Woche – geht oft leichter als gedacht.
- Fahrgemeinschaften bilden oder Bus & Bahn nutzen.
- Kleine Wege zu Fuß oder mit dem Rad – Zeit zum Durchatmen!

Einkauf & Ernährung: Weniger ist mehr

- Saisonales und regionales Obst & Gemüse bevorzugen.
- Lebensmittel wertschätzen – nimm beim Foodsharing teil, verwerte Reste kreativ.
- Weniger Fleisch – vielleicht einen (oder direkt mehrere) vegetarische Familientage pro Woche?

Verpackung vermeiden – kreativ werden

- Stoffbeutel statt Plastiktüte.
- Seife und Shampoo in fester Form nutzen.
- Wochenmarkt oder Unverpackt-Laden ausprobieren.



Pfingstlicher Geist – heute und hier

Pfingsten erinnert uns: **Gottes Geist wirkt nicht spektakulär – sondern oft durch uns.** Durch unser Tun, unser Umdenken, unser Miteinander. Nachhaltigkeit ist kein großer Sprung, sondern oft viele kleine Schritte – mit offenem Herzen und wachem Blick.

Vielleicht ist genau jetzt der Moment, einen dieser Schritte zu gehen. Nicht perfekt – aber mit Begeisterung, mit „Pfingstgeist“.

Denn: „Sende aus deinen Geist – und du erneuerst das Angesicht der Erde.“ (vgl. Psalm 104,30)